

Inhaltsverzeichnis

Vorwort — V

1 Einleitung — 1

- 1.1 Eine Flut von Publikationen und deren Ursachen — 5
- 1.2 Neue Gelassenheit? — 8
- 1.3 Zeitgeschichtsforschung als Versuch, Distanz herzustellen –
Geschichtsarbeit — 9
- 1.4 Distanzierung durch Selbstbeobachtung — 17
- 1.5 Der Aufbau des Selbstlernversuchs und dessen narrative
Brüche — 23

2 Einlesen: Sachverhalte klären und ein Gespür für Argumente entwickeln — 29

- 2.1 Das Internet nutzen — 29
- 2.2 Texte inspizieren: Fachencyklopädien, Handbücher,
Bibliographien — 40
- 2.3 Monographien – Über die verschiedenen Arten, Geschichte zu
schreiben — 42
- 2.4 Der Nutzen systematischen Einlesens — 71

3 Überblick gewinnen — 74

- 3.1 Exzerpte als Mittel der Aneignung und Distanzierung — 74
- 3.2 Überschriften formulieren, gliedern, einordnen, um den eigenen
Gedankengang zu präzisieren — 77
- 3.3 Zu Papier bringen, neuschreiben, umformulieren, korrigieren –
Schreiben als Prozess — 78

4 Die Deutungsansätze überblicken — 82

- 4.1 Erste Übersicht — 82
- 4.2 Ein (von Deutschland) absichtsvoll herbeigeführter
sozialimperialistischer Krieg — 87
- 4.3 Der August 1914 als Resultat fundamentaler Ungleichzeitigkeiten
des internationalen Systems — 90
- 4.4 Systemische Irrationalität als Folge von gesellschaftlichen
Konflikten und Modernisierungsbrüchen — 110
- 4.5 Offene Kulturen, mentale Verhärtungen und die Erfahrung der
„Schicksalsgemeinschaft“. Die kulturellen Ursachen des Ersten
Weltkrieges — 127

- 4.6 Julikrise: Zufälle, Fehlkalkulationen, Überforderung und Zeitnot — **148**

- 5 Die Quellen – Die Vielfalt möglicher Bedeutungen erschließen — 177**
 - 5.1 Definition: Quellen als gebrochene, mehrschichtige Repräsentationen — **177**
 - 5.2 Das Handwerk der Quellenauswertung — **179**
 - 5.3 Die Kunst der Quellenauswertung und einige theoretische Überlegungen — **191**
 - 5.4 Historisches Urteilen als Resultat methodischen Herangehens und Fragens — **212**

- 6 Eine Frage der Ehre? Die „archaischen“ Wurzeln des Ersten Weltkrieges — 214**
 - 6.1 „Ich will keinen Präventivkrieg, aber wenn der Kampf sich bietet, dürfen wir nicht kneifen.“ — **215**
 - 6.2 Forschungen zum Ehrbegriff im 19. Jahrhundert — **222**
 - 6.3 Die Herausforderung der nationalen Ehre als Legitimation für Gewaltandrohung, Untergangsbereitschaft und die Auslösung des Ersten Weltkrieges — **233**
 - 6.4 Der Erste Weltkrieg und die Erfahrung der Unehrenhaftigkeit der Ehre — **257**

- 7 Sprachhandeln im „sozialen Mehrebenensystem“ – Warum so viele verschiedene Deutungen zu den Ursachen des Ersten Weltkrieges möglich sind — 259**
 - 7.1 Wenige Widersprüche, viele sich ergänzende Perspektiven — **259**
 - 7.2 Grenzen des Erklärens sozialen Verhaltens — **267**
 - 7.3 Identitätsbehauptung und Ehrverteidigung als zentrale Motive für die Auslösung des Ersten Weltkrieges – Versuch eines integrierenden Erklärungsansatzes — **276**

- 8 Quellen- und Literaturverzeichnis — 278**
 - 8.1 Quellen — **278**
 - 8.2 Bibliographien, Enzyklopädien, Handbücher, Lehrwerke — **279**
 - 8.3 Monographien und Sammelwerke — **280**
 - 8.4 Aufsätze — **286**

Index — 293

Personenregister — 293

Ortsregister — 295

Sachregister — 297

Danksagung — 300